

Proseminar
W.V.O. Quine

Dr. Helge Rückert

Dienstag 12.00-13.30 Uhr Raum EO 154 2-stündig

Willard Van Orman Quine (1908 - 2000) gehört zweifellos zu den einflussreichsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Insbesondere die Position des Naturalismus ist eng mit seinem Namen verknüpft. Als Naturalist ist Quine nicht der Auffassung, die Philosophie sei den anderen Wissenschaften in irgendeiner Weise vorgeschaltet, nähme irgendeinen Sonderstatus ein oder hätte ihre eigenen, genuin philosophischen Methoden, sondern für ihn ist die Wissenschaft insgesamt ein zusammenhängendes Gesamtunternehmen, zu dem auch die Philosophie beiträgt, sich dabei aber nicht prinzipiell von den anderen wissenschaftlichen Disziplinen unterscheidet.

Darüber hinaus hat Quine wichtige Beiträge zu allen zentralen Themen der Theoretischen Philosophie geliefert. So gehören in der Sprachphilosophie sein „Gavagai“-Gedankenexperiment, seine These von der Unbestimmtheit der Übersetzung sowie sein semantischer Holismus zu den meistdiskutierten philosophischen Überlegungen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt Quines lag in der Erkenntnistheorie, in der er mithilfe der Metapher des „web of beliefs“ einen epistemischen Holismus ausgearbeitet hat. Schließlich soll auch Quines Beitrag zur Ontologie in Form seines Ontologiekriteriums besprochen werden.

Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende im ersten Studienabschnitt, sodass das Hauptaugenmerk darauf liegen wird, einen sinnvollen Einstieg in die Beschäftigung mit Quines Gesamtwerk zu ermöglichen, indem seine Hauptpositionen und Argumente möglichst klar herausgearbeitet, nachvollzogen und diskutiert werden, und indem Quine in den philosophiehistorischen Gesamtkontext eingeordnet wird.

Zu dem Proseminar wird ein Begleittutorium unter der Leitung von Till Feier angeboten (Freitags, 12.00 - 13.30 in EO 289).

Primärliteratur:

Quine, W.V.O.: ‚On What There Is‘ (1948), dt.: ‚Was es gibt‘, in *Von einem logischen Standpunkt*, Frankfurt/Berlin/Wien 1979

Quine, W.V.O.: ‚Two Dogmas of Empiricism‘ (1951), dt.: ‚Zwei Dogmen des Empirismus‘, in *Von einem logischen Standpunkt*, Frankfurt/Berlin/Wien 1979

Quine, W.V.O.: *Word and Object* (1960), dt.: *Wort und Gegenstand*, Stuttgart 1980

Quine, W.V.O.: ‚Epistemology Naturalized‘ (1969), dt.: ‚Naturalisierte Erkenntnistheorie‘, in *Ontologische Relativität und andere Schriften*, Frankfurt am Main 2003

Quine, W.V.O.: *Pursuit of Truth* (1990), dt.: *Unterwegs zur Wahrheit: konzise Einführung in die theoretische Philosophie*, Paderborn 1995

Sekundärliteratur:

Hylton, P.: ‚Willard van Orman Quine‘, Eintrag in der *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (online)

Keil, G.: *Quine zur Einführung*, Hamburg 2002

Lauener, H.: *Willard Van Orman Quine*, München 1982